

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 58.

29. Juli

1837.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw. In der Saanfsache des
alt Michael Reentschler, Bauers, von Zweh-
renberg,
wird am

Montag den 4. Sept. d. J.
Morgens 9 Uhr

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.
Man fordert die Gläubiger unter Ver-
weisung auf die im schwäbischen Merkur er-
scheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf,
sich zu der bemerkten Zeit in Zwehrenberg
einzufinden. Den 22. Juli 1837.
K. Oberamtsgericht. S i n c h.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Die
ledige Christiane Elisabeth Datt von hier
wandert nach Basel aus und leistete die ge-
setzliche Bürgschaft auf Jahresfrist durch
Bergmann Schlegel von hier. Den 22. Ju-
li 1837. K. Oberamt. Schöpfer.

Calw. (Schutzpockenimpfung betreffend.)
Nach der bestehenden gesetzlichen Vorschrift

sind jedem Kinde vor Ablauf seines dritten
Lebensjahres die Schutzpocken einzupfropfen,
wofür die Eltern und beziehungsweise die
Pfleger verantwortlich sind, und im Ueber-
tretungsfalle Strafe zu erwarten haben.

Die betreffenden Eltern werden nun auf-
gefordert, innerhalb 14 Tagen dieser gesetz-
lichen Vorschrift nachzukommen, widrigenfalls
die bis dahin nicht geimpften Kinder zur öf-
fentlichen Impfung auf das Rathhaus vor-
geladen werden. Den 22. Juli 1837.

Stadtschuldheißnamt. S c h u l d t.

Ottenbronn. (Hausverkauf.) Das
unter pflegschaftlicher Verwaltung stehende
halbe Haus des verstorbenen Dettling dahier
kommt am

Dienstag den 1. August
Mittags 2 Uhr

im Adler dahier in öffentlichen Aufstreich.
Liebhaver wollen sich einfinden. Den 22. Ju-
li 1837. Waisengericht.

Oberreichenbach. (Gläubiger Auf-
ruf und Warnung vor Vorgehen.) Die Ehe-
frau des Gottlieb Bertsch, gewesenen Hirsch-
wirths von hier, hat über die gegen ihren

Mann eingelaufenen Schuldforderungen die Erklärung von sich gegeben, sie wolle, ehe sie mit demselben andere Verfügungen vor sich gehen lasse, einen Akford mit den Gläubigern abschließen. Es werden deshalb alle bekannten und unbekanntem Gläubiger des Bertsch, welche aus einem Rechtsgrunde eine Forderung an ihn zu machen haben, aufgefordert, sich am

Montag den 7. August

Vormittags 8 Uhr

im Hirsch dahier einzufinden. Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet, macht sich des Akfords verlustig und wird fernerhin unberücksichtigt bleiben.

Auch wird Jedermann gewarnt, mit ermeldtem Bertsch ohne die Zustimmung seiner Frau einen Handel abzuschließen, oder sich des Anborgens schuldig zu machen, indem das vorhandene Vermögen nicht einmal zur Befriedigung des Beibringens der Ehefrau des Bertsch hinreicht, und von derselben in Zukunft keinerlei Verbindlichkeiten übernommen werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Amtsuntergebenen bekannt machen zu wollen, damit sich Niemand mit Nichtwissenheit entschuldigen möge. Den 22. Juli 1837. Schuldheißnamt. L u z.

Herrenalb. Da der unterm 3. Juni d. J. vorgenommene Verkauf des auf hiesiger Markung liegenden Marienberggutes nicht das gewünschte Resultat geliefert hat, so mußte einer 2. Aufstreichs-Verhandlung Statt gegeben werden, dieselbe erfolgt

Samstag den 29. Juli

Nachmittags 1 Uhr

dahier. Was das Gut selbst betrifft, so wird sich auf das — in diesem Blatte vom 6. 13. u. 20. Mai d. J. Gesagte, berufen.

Löbl. Ortsvorstände werden ersucht, dieses gefällig bekannt zu machen. Den 29. Juni 1837. Schuldheißnamt. Bullinger.

Neuweiler. (Haus- und Liegenschafts-Verkauf.) Dem Johann Georg Stoll, Burger und Schmiedmeister allhier, wird sein bisher ingehabtes Haus, Scheuer, Schmiede, Stallungen und Keller, alles unter ei-

nem Dach, sammt den darauf haftenden bürgerlichen Rechten wie auch alle andere Nebengebäude und die Hofraithe, so auch Acker, Gärten, Wiesen und Wald an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

- 1) ein zweistöckiges, zum Theil neugebautes Haus, in dem 2 Stuben, 2 Küchen, und 2 Stubenkammern sind, die mit der Stube eingehetzt werden können, im untern Stock des Hauses befindet sich eine Schmiede, die bequem an der Straße ist, die durch den Ort geht.
- 2) oben am Haus ein ganz neugebanter Wagen-Holz- und Streue-Schopf.
- 3) zwei neue Schweinställe.
- 4) ein Waschhaus, in demselben ein Backofen, neben demselben ein guter Pumpbrunnen.
- 5) Ackerfeld 14 Morgen $3\frac{1}{2}$ Brtl. aneinander.
- 6) Gärten 1 Brtl. 7 Rthn. beim Haus.
- 7) Wiesen ungefähr 1 Morgen in bester Lage, nahe am Ort, 1 Morg. 1 Rth. außerhalb desselben, und 1 Morg. 1 Brtl. 11 Rth. im Thal.
- 8) Waldungen 10 Morg. $1\frac{1}{2}$ Brtl. außen am Ackerfeld.

Diese Verkaufs-Verhandlung findet am Montag den 14. August d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zum Lamm Statt. Jeder auswärtige Käufer hat sich mit einem guten Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen. Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs festgesetzt werden, und Kaufslustige können die Sache vorher einsehen.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses ihren Ortsangehörigen bekannt machen zu lassen. Den 11. Juli 1837. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Günther.

Simmozheim, Oberamts Calw. (Holzverkauf.) Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Gemeindewald Simmozheimwald bei dem Bühlhof folgendes Holz im öffentlichen Aufstreich, und zwar

- 1) Floßholz, circa 400 Stück Weistannen von 50 bis 95 Schuh Länge.
- 2) Bauholz, circa 300 Stück Forchen und

- Tannen von 25 bis 90 Schuh Länge.
 3) Klöße, circa 30 Stück forchene und tannene.
 4) Hopfenstangen, 175 Stück rothtanne.
 5) Brennholz, circa 180 Klafter forchene und weißtannenes Scheiter und Prügelholz, 125 Klafter weißtannene Rinde und circa 3000 Stück forchene und tannene Wellen.

Wenn es die Witterung möglich zuläßt, so wird der Verkauf des Floßholzes und der Klöße am 7., des Bauholzes und der Hopfenstangen am 8., des Brennholzes am 9. August d. J. vorgenommen.

Die Verkaufsbedingungen werden vor dem Beginn der Aufstreichs-Verhandlung jedesmal bekannt gemacht. Indem man nun die Liebhaber höflichst einladet, sich an obigen Tagen je Morgens 6 Uhr hier einzufinden, wird noch bemerkt, daß das Holz jetzt schon täglich eingesehen und nach geschehener Einsicht die Bedingungen vorläufig mitgetheilt werden können. Den 30. Juli 1837. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Waldmeisteramt. Müller.

Calw. Aus der Verlassenschaftsmasse des Antiquars Rivinius dahier werden am Montag den 31. d. M.

Morgens 8 Uhr im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

eine neue Zwirnmühle und
 65 Stück lithographische Steinplatten, zu viertels, halben und ganzen Bogen.

Auch ist eine bedeutende Bibliothek vorhanden, welche die Erben verkaufen wollen und worüber das Verzeichniß jedem Liebhaber zur Einsicht bei dem Buchdrucker Rivinius hier offen steht. Dasselbe wird auf Verlangen auch Jedem ausgefolgt werden.

Den 13. Juli 1837.

Namens der Erben:
 Die Theilungsbehörde.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beß Bögele.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit
 200 fl. beim Schuldheißnamt Ottenbronn.
 1500 fl. Pfleggeld bei Lammwirth Kusterer in Schömberg.

Weil die Stadt. (Fruchtverkauf.) Erhaltener Legitimation zu Folge werden von den hiesigen Stiftungskassen am
 Mittwoch den 2. August
 Vormittags 11 Uhr

100 Scheffel Dinkel und
 100 Scheffel Haber, vom Jahr 1836 im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber aufs hiesige Rathhaus eingeladen werden. Den 21. Juli 1837. Hospitalpflege. Siegle.

Calw. (Käse-Empfehlung.) Der Unterzeichnete wird nicht nur fortfahren, den bekannten Limburger Käse zu 16 kr. p. Pfund zu verkaufen, sondern in wenigen Tagen eine noch schönere Qualität von demselben in gleichem Preis produzieren.

Ludwig Stroh.

Uebulach. Michael Reuter hat einen einspännigen Wagen zu verkaufen.

Calw. Bis Martini wird ein helles Logis zu miethen gesucht von
 Fried. Denschle, Schneider.

Calw. Postverwalter v. Horlacher verkauft Kautarden-Gezlinge, Rockenstroh, einige Scheffel Keps und eine zum schlachten geeignete Kuh.

Calw. Unterzeichneter hat für 1 oder 2 ledige Herren ein sehr freundliches Lokal zu vermieten; es kann jeden Tag bezogen werden. Fried. Schmidt, Färber, jun.

Calw. Es sind 2 bis 3 Eimer vorzüglichsten Wein von 1834 — weiß, rein, stark, zu verkaufen; wo, sagt
 Käfer Schwarz.

Calw. Es ist mir in den letzten 6 Wochen eine Landzugkette entwendet worden; ich fordere daher denjenigen, dem sie etwa zum Kauf angeboten worden seyn sollte oder

ferner angeboten wird auf, mir davon Anzeige zu machen, und sichere dem, der mir den Entwender ausfindig macht, nebst Ersatz seiner Auslage eine Belohnung von 2 Kronenthalern zu. Ernst Ludwig Wagner.

Kohlersthal, Altbulacher Staats-Schiffwirth Braun dahier hat seine Wirthschaft und sonstiges Besizthum, wie solches in No. 56 dieses Blattes bekannt gemacht worden, um 2800 fl. verkauft.

Die Aufstreichs-Verhandlung darüber wird am

Freitag den 4. August d. J. vorgenommen.

Auswärtige Liebhaber wollen sich mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen an obigem Tag

Morgens 9 Uhr in gedachtem Wirthshaus einfinden. Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Calw. Allen denen, die durch Geldunterstützungen, Verfertigung von Blumenkränzen u. s. w. so viel zu Verschönerung des hiesigen Liederfestes beigetragen haben, sagen wir auf diesem Wege nochmals unsern innigsten Dank. Der Ausschuss des Liederfranzes.

Calw. Den Mitgliedern des hiesigen Liederfranzes wird hiemit angezeigt, daß von heute an 4 Wochen lang weder Gesellschafts-Versammlungen noch Singübungen stattfinden.

Auflösung der Charade in Nr. 55.

Lichtwer.

In der Leipziger Zeitung steht folgendes Avertissemment: „Ein Kutscher, dem schon

zwei Herren gestorben sind, wünscht bei einer ähnlichen Herrschaft ein Unterkommen.“

Frucht-Preise in Calw,

am 18. Juli 1837.

Kernen der Scheffel.	13 fl. 12 kr.	12 fl. 45 kr.	11 fl. 30 kr.
Dinkel	5 fl. 54 kr.	5 fl. 19 kr.	5 fl. 6 kr.
Haber	5 fl. 48 kr.	5 fl. 30 kr.	5 fl. 18 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 kr.	1 fl. 4 kr.	
Berste	1 fl. 12 kr.	1 fl. 6 kr.	
Bohnen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 28 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. 54 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbseu	1 fl. 20 kr.	1 fl. 4 kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

21 Schfl. Kernen. 44 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttag selbst wurden eingeführt:

393 Schfl. Kernen. 50 Schfl. Dinkel. 32 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

42 Schfl. Kernen. 18 Schfl. Dinkel. 2 Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 11 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 7 $\frac{3}{4}$ Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt.

Wegen des Liederfestes konnte letzte Mittwoch keine Nummer dieses Blattes ausgegeben werden, was aber in voriger No. zu bemerken vergessen wurde; ich bitte deshalb um gütige Nachsicht.

G. Rivinius.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 $\frac{1}{2}$ kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.